

Müller; Dfen; Paffow; Ramler; Jean Paul Friedrich Richter; Charlotte von Schiller; Bof; Wieland; F. A. Wolf; — und eine ansehnliche Anzahl von Knebel's eignen Briefen enthalten. — Im dritten Bande endlich werden von Knebel's vermischte Schriften über philosophische und literarische Gegenstände und interessante Auszüge aus seinem Tagebuche mitgetheilt werden. — Die noch restirenden Bände (2r und 3r) werden unfehlbar noch in diesem Jahre erscheinen. Der Subscriptionspreis für alle drei Bände à 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., die bei Empfang des ersten Bandes bezahlt werden, besteht nur bis zum Schluß des Jahres 1835, wornach ein erhöhter Ladenpreis eintritt. Der so eben erschienene erste Band, so wie ausführlichere Subscriptionsanzeigen sind in allen Buchhandlungen Deutschlands vorrätzig und werden daselbst Subscriptionsen zu obigem Preise angenommen.  
Leipzig, den 1. August 1835. Gebrüder Reichenbach.

## Bekanntmachung.

In Folge der am 30. Juli a. c. statt gefundenen Wahl ist die bei dem Directorio des Phönix-Vereins Hr. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Advocat Wilhelm Einert

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig, den 1. August 1835.

Gustav Benedix. C. Sfr. Peter. Dr. E. Puttrich. Ed. Aug. Steche.  
M. J. G. Stimmel. G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

## Ziehung 3. Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie, Montag, den 17. August a. c.

Mit Kaufloosen dazu, ganze pr. 18 Thlr. 12 Gr., halbe pr. 9 Thlr. 6 Gr., Viertel pr. 4 Thlr. 15 Gr. und Achtel pr. 2 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von  
P. Chr. Plendner.

Die 6te und Haupt-Classe der 2ten Herzogl. Braunschweig-Lüneburger Landes-Lotterie beginnt am 3. und endigt am 21. August a. c. Unter nur noch 12,500 Loosen sind noch folgende Gewinne:

einer im günstigsten Falle von 75,000 Thlr. pr. Cour.,

eine Prämie von 50,000 Thlr.,

1 Gewinn à 25,000, 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 15 à 1000, 25 à 400, 205 à 100 und 4450 Gewinne à 33 Thlr.

Ganze Kaufloose dazu pr. 28 Thlr. 12 Gr., halbe pr. 14 Thlr. 6 Gr. und Viertel pr. 7 Thlr. 3 Gr., empfiehlt die Hauptcollection von  
Paul Christian Plendner.

## Bekanntmachung.

Erstens erkläre ich, daß der jetzt erwartete Komet, welcher aus Eis besteht und uns sehr nahe ist, aus der Erdnähe sich nicht entfernen und dieses Jahr leuchtend nicht erscheinen wird. Zweitens mache ich auf die große Helligkeit aufmerksam, welche des Nachts über aus Norden her zu sehen ist; die in gefrorenen Dünsten, welche sich vom Kometen herunter senken, und durch das Durchscheinen der unterm Horizonte sich befindlichen Sonne, ihr Entstehen erhält, so wie auch darauf, daß der jetzt kommende Vollmond höchst goldfarben, und indem der Mond auch von Eis, mit sehr hellem Rande zu sehen seyn wird, und drittens: hätten beim ersten Cholerafall jetzt in Frankreich, so wie früher überall, die Gesunden sogleich ein Brechmittel und später Bittersalz eingenommen, so wäre die Cholera gar nicht zum Ausbruche gekommen.  
F. von Brandenburg.

## Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die gewesene Feller'sche Bäckerei in Pacht genommen habe, und bitte deshalb mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln um Dero geneigten Zuspruch, welches ich mit der größten Pünctlichkeit und vollen Bedienung zu besorgen mich verpflichte. Bestens und hochachtungsvoll empfiehlt sich  
Leipzig, den 1. August 1835.  
August Heisinger,  
Bäckermeister in der Nicolaistraße.